



**Stadt Bern**  
Direktion für Bildung  
Soziales und Sport

Bern, 08. Mai 2008

Medienkonferenz: Erste Bärner Kids Olympics am 15. Mai 2008, auf dem Gurten

REFERAT VON GEMEINDERÄTIN EDITH OLIBET

*Es gilt das gesprochene Wort*

## **Sport hat viele Facetten – eine davon sind die leuchtenden Augen der Kinder**

Geschätzte Medienvertreterinnen und Medienvertreter

Bern ist eine Sportstadt. Sport und Bewegung sind mir aus zahlreichen Gründen sehr wichtig. Und ganz besonders am Herzen liegt mir, dass auch unsere Kinder und Jugendlichen vom Sport- und Bewegungsvirus befallen sind. Aus mehrfachen Gründen! Es gibt wohl in keinem Bereich eine so riesengrosse Vielfalt. Sport ist Lebensqualität, Wohlbefinden, Freude an der Bewegung und Gesundheit. Sport ist Freizeitbeschäftigung, praktizierte Integration und Geselligkeit. Dass das nicht nur ein Lippenbekenntnis ist, zeigt z.B. das überaus beliebte Fiescherlager, zeigen unsere Feriensportkurse, unser Angebot beim freiwilligen Schulsport.

Am nächsten Donnerstag ist der Start für ein neues bernisches Highlight. Einen Tick vor der Euro 08 wird's auf dem Gurten olympisch zu- und hergehen. Bern bewirkt einmal mehr Wunder.

Am 15. Mai ist Hochbetrieb auf dem Berner Olymp. Das Olympiefieber werden Sie bereits in der Stadt spüren; denn unsere Olympiateilnehmerinnen und –teilnehmer zeigen schon bei der Anreise Flagge: An ihren Tenues sind sie leicht zu erkennen.

Eine erste Prise der Freude unserer Schulkinder und des olympischen Geistes durfte ich vor kurzem bei der Fahnenübergabe im Bethlehemackerschulhaus erleben. Die älteren Schülerinnen und Schüler waren schön neidisch auf die Kleineren. Und was ja selten vorkommt, sie wünschten sich, jünger zu sein.

Momentan laufen im Sportamt die letzten Vorbereitungsarbeiten auf Hochtouren. Die Spannung steigt bei allen Beteiligten von Tag zu Tag. Einige Zahlen zu unserem Grossanlass: Auf den Gurten braucht's 150 Fussbälle, 9 Fussballtore, 100 Frisbees, 120 Velopneus, 80 Heuler, 8000 Trinkbecher, 5 Spieltonnen, 2 Kipplastwagen Sägemehl, 5 Kilometer Absperrband, 6 Getränkestände, 2 Bühnen, 1 Radioübertragungswagen, 2 Hüpfburgen, 1 Beschallungsanlage samt Regiewagen, 100 Helferinnen und Helfer.

Die Hauptpersonen sind die Kinder, die rund 1 600 Sportlerinnen und Sportler, alle Stadtberner Dritt- und ViertklässlerInnen, beide Geschlechter fast paritätisch vertreten. Unser OK hat alles unternommen hat, damit unsere "Kidis" einen unvergesslichen Tag erleben dürfen – unter dem Motto „bewegte Kinder – gesunde Zukunft“. Unser Olympiaprogramm ist Maxi für unsere Minis. Schönes Olympiawetter ist bei Petrus bereits seit langem bestellt.

Heute freue ich mich, Ihnen das vielfältige Programm bekanntgeben zu dürfen. Zusammen mit Bundesrat Samuel Schmid werde ich die Bärner Kids Olympics feierlich eröffnen – mit einer Riesenschar von Kindern, mit Wurzeln aus zig Ländern der Welt. Ganz olympisch eben.

Nachher geht's Schlag auf Schlag: Der Eröffnungstanz mit den Starbugs lockert auch noch die letzten verspannten Muskeln. Auf 5 Spielwiesen greifen dann die Hauptakteurinnen und –akteure ins olympische Spiel ein, respektive sie nehmen den Gurten in Beschlag. Selbstverständlich sind unsere fünf Spielwiesen in den Farben der olympischen Ringe. Schwingen, Judo und Jiu-Jitsu, Leichtathletik und OL, Frisbee und Geschicklichkeit, Fussball, Tanz und Akrobatik - das sind unsere Disziplinen. Wir offerieren unseren Olympioniken und –nikinnen eine Palette von 9 verschiedenen Sportarten. Für die Begleitpersonen, Eltern, Grossmütter, Grossväter und alle Zuschauenden gibt es, wenn sie sich vom Anfeuern mal Ausruhen müssen, ein sportliches und nichtsportliches Begleitprogramm.

„Mitmachen ist wichtiger als siegen.“ Dieses Motto steht im Vordergrund. Das heisst auch: Alle Kinder erhalten eine Goldmedaille. In den Disziplinen Fussball, Frisbee, Leichtathletik und Ori-

entierungslauf besteht ein Teil des Programms aus einem Wettkampf. Die besten drei Klassen in allen 4 Disziplinen werden bei der Schlusszeremonie speziell geehrt. 2000 Ballone werden nach der Schlusszeremonie die Kunde von den ersten Bärner Kids Olympics in die Welt tragen.

Bei den Bärner Kids Olympics stehen Spiel – Sport – Spass im Zentrum Selbstverständlich habe auch ich mir sportliche Ziele für diesen Tag und die Zeit danach gesetzt:

1. Die Kinder haben ein unvergessliches Sporterlebnis.
2. Sie sehen und erfahren, wie reichhaltig die Sport- und Bewegungspalette ist.
3. Sie erleben: Auch ich kann's. Und werden vom Sportvirus angesteckt.
4. Sie wissen, die Türen unserer Sportvereine sind weit offen, erste Kontakte sind geknüpft.
5. Das Feuer der Freude an der Bewegung, dem gemeinsamen sportlichen Tun ist entfacht. Auch bei jenen, die sonst eher zu den Bewegungs- oder Sportmuffeln zählen.

Als Sportministerin ist es mir ein grosses Anliegen, der jungen Generation aktiven Sport und Bewegung, natürliche Integration und spezielle Gemeinschaftserlebnisse zu ermöglichen. Möglichst viele Kinder und Erwachsene sollen die Freude an Spiel und Sport entdecken, wieder entdecken, vom Sport- und Bewegungsvirus angesteckt sein oder werden.

Ich setze mit den Kids Olympics auf die Jugend. Beide - die Kids Olympics und die Jugend - sind was Besonderes. Und ich wiederhole gerne, was ich am 15. Mai 2007 an der Medienkonferenz gesagt habe:

Im Vergleich zur Euro 08 sind die Bärner Kids Olympics ein Minievent. Aber:

Erstens: Mini sollen sie auch sein, da sie nämlich primär für unsere Minis sind, sprich für die Kinder.

Zweitens: von der jugend-, sport und integrationspolitischen Bedeutung her sind sie ein Maxi-Anlass.

Die Spiele werden in Zukunft, davon bin ich überzeugt, einen festen Platz im Stadtberner Sportkalender haben und nicht mehr wegzudenken sein.

Ich danke den Sponsoren, Partnern, Vereinen, Sportverbänden, den freiwilligen Helferinnen und Helfer für die Unterstützung und Zusammenarbeit. Ein spezieller Dank geht an Swiss Olympic.

Bern bewirkt Wunder – am 15. Mai 2008 auf dem Gurten.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit